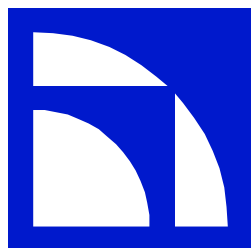




## **Geschäftsbericht 2002/2003**



**Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA**  
(vormals: Glasauer Wagniskapital KGaA)

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Die Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA auf einen Blick	3
Organe der Gesellschaft	4
Lagebericht	5
Bericht des Aufsichtsrats	11
Jahresabschluss 2002/2003	13
Bilanz	14
Gewinn- und Verlustrechnung	16
Anhang für das Geschäftsjahr 2002/2003	17
Entwicklung des Anlagevermögens	20
Aufstellung über den Anteilsbesitz	21
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	22

Impressum:

Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2002/2003  
als Vorlage zur ordentlichen Hauptversammlung  
am 19.3.2004 im Hotel Krone in Schwäbisch Hall.

Herausgeber:

Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA  
Blätteräcker 14, 74523 Schwäbisch Hall  
Telefon: 07907-94297-0, Fax: 07907-94297-10  
e-mail: post@essential-invest.de,  
Internet: www.essential-invest.de

Auflage: 250 Exemplare

Erschienen am 10. Februar 2004



## Die Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA auf einen Blick

	2002/ 2003 in TEUR	2001/ 2002 in TEUR	Veränderungen gg. Vorjahr
Abschreibungen auf Finanzanlagen	2.557	4.843	-47%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	470	652	-28%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.329	-5.411	+3.082 T€
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-2.329</b>	<b>-5.411</b>	<b>+3.082 T€</b>
Gezeichnetes Kapital	17.745	17.745	---
Kapitalrücklage	0,00	0,00	---
Bilanzverlust	-10.444	-8.115	-2.329 T€
Finanzanlagen	7.137	7.573	-436 T€
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit je Aktie in €	-0,13	-0,30	+0,17€

## Entwicklung des Aktienkurses der Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA



ISIN: DE 000 593 660 3

Börsenplätze:  
Im Freiverkehr in Frankfurt und  
Stuttgart und im elektronischen  
Handelssystem XETRA

Aktienkurs am 1.10.2002: 0,12 €  
Aktienkurs am 30.9.2003: 0,07 €  
Jahreshoch 2002/2003: 0,25 €  
Jahrestief 2002/2003: 0,05 €

Marktkapitalisierung:  
am 1.10.2002: 2,12 Mio. €  
am 30.9.2003: 1,24 Mio. €

Durchschnittliche gehandelte  
Aktienzahl pro Tag: 3.000 Stück

Das Grundkapital der Gesellschaft  
beläuft sich auf 17.745.500 €  
eingeteilt in 17.745.500 auf den  
Inhaber lautenden Stückaktien.

Quelle: comdirect



## Organe der Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA

### Der Komplementär:

#### **Gerald Glasauer (34)**

Fichtenberg  
bis 16.4.2003

#### **Essential Management GmbH**

Schwäbisch Hall  
vertreten durch den Geschäftsführer

#### **Ronny Dransfeld (28)**

ab 16.4.2003



Ronny Dransfeld

### Der Aufsichtsrat:

#### **Dipl. oec. Matthias Gaebler (38)**

Vorstand der AEB AG, Stuttgart  
Stuttgart  
Aufsichtsratsvorsitzender

#### **Dipl.-Kfm. Jörg Eberhart (34)**

Geschäftsführer der Equity Transaction GmbH, Mannheim  
Frankfurt am Main  
stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

#### **Diplom-Finanzwirt Walter Schurmann (46)**

Rechtsanwalt und Steuerberater  
Kössen, Österreich

## Lagebericht

### Der Venture Capital Markt

Bis zum 30.9.2003 wurden in diesem Jahr in Deutschland von der Beteiligungsbranche bereits über 1,3 Mrd. € in Private Equity-Beteiligungen investiert.

Etwa 17% dieses Investitionsvolumens (230 Mio. €) floss in den auch von der Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA verfolgten Geschäftsbereich der Frühphasen-Investitionen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedeutet dies jedoch einen Rückgang um 50%.

Die Investitionsbereitschaft zeigt jedoch, dass die Branche vorsichtig optimistisch in junge Unternehmen investiert, obwohl der Exit-Kanal „Börse“ nach der Einstellung des Neuen Marktes noch nicht wieder funktioniert.

Insgesamt hat sich die Stimmung an den Wertpapierbörsen nach dreijährigem Abwärtstrend wieder deutlich verbessert. Die VC-Branche geht davon aus, dass in den kommenden Monaten wieder eine Steigerung bei der Geschäftsentwicklung zu verzeichnen sein wird.

Auch bei der Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA zeigt sich, dass zunehmend Interesse an Nachfinanzierungen von weiteren Funds bei unseren Portfoliounternehmen besteht.

Allerdings sind hier die Preise aus unserer Sicht noch nicht adäquat. Insgesamt ist davon auszugehen, dass sich der Venture Capital Markt im Jahr 2004 mit dem bereits in 2003 angedeuteten positiven Trend weiter entwickeln wird.

### **Das Geschäftsjahr 2002/2003 für die Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA vormals Glasauer Wagniskapital KGaA**

Das Geschäftsjahr 2002/2003 war durch eine Beruhigung bei den Portfoliounternehmen gekennzeichnet.

Nachdem im Vorjahr einige Portfoliounternehmen in Insolvenz geraten sind, hat der Komplementär am 18. September 2002 eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen, auf der er pflichtgemäß die Mitteilung gemäß §92 AktG bekannt gegeben hat, dass ein Verlust von mehr als der Hälfte des Grundkapitals vorliegt.

Auf der am 22. Oktober 2002 stattgefundenen ordentlichen Hauptversammlung wurde ein neuer Aufsichtsrat bestehend aus den Herren Matthias Gaebler, Walter Schurmann und Jörg Eberhart gewählt.

Die anhängige Klage der GUB Capital AG i.L. auf Eintritt in die Komplementärsstellung bei der Glasauer Wagniskapital KGaA wurde in zweiter Instanz abgewiesen. Mit Urteil des Oberlandesgerichts Stuttgart vom 27.11.2002 wurde endgültig gerichtlich festgestellt, dass Herr Gerald Glasauer Komplementär der Gesellschaft ist.



Nach diesem rechtskräftigen Urteil wurden die Geschäftsunterlagen von der früheren als Geschäftsbesorgerin tätigen GUB Capital AG i.L. letztendlich an die Glasauer Wagniskapital KGaA herausgegeben.

Die Glasauer Wagniskapital KGaA meldete ihre Forderungen als Gläubiger der mittlerweile in Insolvenz verfallenen GUB Capital AG i.L. an.

Deren Angestellte hatten die Vertrauensposition nach Ansicht des Komplementärs missbraucht und aus dem Vermögen der Glasauer Wagniskapital KGaA zu hohe Vergütungen an die GUB Capital AG i.L. abgerechnet.

Die Ermittlungen gegen diverse Angestellte der GUB Capital AG i.L. sind noch nicht abgeschlossen.

Im März 2003 kam es zur Insolvenz bei der Bioserv AG. Dem Biotechnologieunternehmen aus dem Bereich der Blutwäsche (Apharese) und der Therapie von Sepsis war es aufgrund der damals zurückhaltenden Marktlage bei Großinvestoren, nicht mehr gelungen, weitere Finanzmittel für ihre Entwicklungen zu erhalten. Daher musste die Geschäftstätigkeit eingestellt werden. Der Finanzbedarf der Bioserv AG hätte etwa 7 Mio. € betragen. Die Beteiligung war bereits in den Vorjahren teilweise wertberichtigt worden. Der Ausfall hat zu einem restlichen Abschreibungsbedarf in Höhe von 1.537.000 € zum 30.9.2003 geführt und damit maßgeblich den ausgewiesenen Jahresverlust verursacht.

Im April 2003 erfolgte ein Aktienumtauschangebot der Essential Invest GmbH & Co. KGaA zum Umtauschkurs von 4:1, d.h. jeweils 4 Aktien der Glasauer Wagniskapital KGaA konnten in eine Aktie der Essential Invest GmbH & Co. KGaA getauscht werden. Das Umtauschangebot wurde von zahlreichen Aktionären angenommen. Neue Aktionärin mit mehr als 50 % Stimmenanteil ist die Essential Invest GmbH & Co. KGaA.

Die Glasauer Wagniskapital KGaA beteiligte sich im April 2003 mit 1.200.000 € an der Kapitalerhöhung der Essential Invest GmbH & Co. KGaA zu je 1 € je Aktie.

Auf der am 16.4.2003 stattgefundenen ordentlichen Hauptversammlung wurde u.a. der Wechsel und die Vergütung des Komplementärs und entsprechende Satzungsänderungen mit einer Mehrheit von 83% beschlossen.

Des weiteren wurde ein Genehmigtes Kapital in Höhe von 8.872.750 € beschlossen. Das bisherige satzungsmäßige bedingte Kapital ist zum 30.9.2003 ungenutzt abgelaufen und damit erloschen.

Dem bisherigen Komplementär Gerald Glasauer folgte die Essential Management GmbH nach. Damit verbunden war die gesetzlich notwendige Änderung des Firmennamens in Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA.

Gegen die Beschlüsse der Hauptversammlung wurden Anfechtungsklagen erhoben. Die Komplementärin geht davon aus, dass das Landgericht Heilbronn im Frühjahr 2004 die anhängigen Klagen abweisen wird.



## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft

Der Buchwert des Beteiligungsbestandes der Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA wurde zum 30.9.2003 entsprechend der aktuellen Beurteilung des Komplementärs auf 6,74 Mio. € angepasst. Die Abschreibungen auf die Finanzanlagen in Höhe von 2,55 Mio. € führen unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen insgesamt zu einem Jahresfehlbetrag von 2,32 Mio. € (Vorjahresfehlbetrag: 5,41 Mio. €). Die freie Barliquidität der Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA beträgt zum 30.9.2003 rund 430 T€ Investitionen der Gesellschaft erfolgten ausschließlich durch Eigenkapital.

Es ist derzeit nicht vorgesehen, Nachinvestitionen zu tätigen. Verbindlichkeiten sind der Größenordnung nach zu vernachlässigen.

Die Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA verfügt zum Ende des Berichtsjahres über ein Eigenkapital von 7,3 Mio. €. Dies entspricht einem Eigenkapital von rund 41 Cent je Aktie. Die beiden bereits börsennotierten Unternehmen aus dem Portfolio der Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA, die NEXUS AG und die november AG haben seit Sommer 2003 deutlich an Kurswert zugenommen. Allein diese Beteiligungen repräsentieren bereits für sich einen Buchwert zum 30.9.2003 in Höhe von 5,17 Mio. €. Gemessen an den 17.745.500 Stück ausgegebenen Aktien der Gesellschaft ergibt sich allein durch diese börsennotierten Beteiligungen ein Buchwert von rund 29 Cent je Aktie (Vorjahr 26 Cent je Aktie). Bei diesem Buchwert bleiben die Werte der übrigen 5 (nicht börsennotierten) Technologieunternehmen, die sich darüber hinaus im Portfolio der Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA befinden, unberücksichtigt.

## Hinweise auf mögliche Risiken der Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA

### *Das Risiko-Management-System*

Die Essential Wagniskapital hat im Geschäftsjahr 2002/2003 ein von ihr selbst erstelltes Risikokontrollsystem genutzt und weiterentwickelt. Darin sind alle für die Komplementärin erkennbaren Risiken aufgeführt und bewertet. Die Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA hat hierzu unterschiedliche Risikofelder definiert. In regelmäßigen Abständen werden diese Bereiche analysiert und bewertet. So können gegebenenfalls frühzeitig Gegenmaßnahmen zur Abwendung eines Risikos vorgenommen werden. Die erfolgten Gegenmaßnahmen werden darin dokumentiert und fließen in die permanente Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems ein. Die Komplementärin weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass eine Dokumentation von potentiellen Risiken in dem bei der Gesellschaft geführten Risikokontrollsystem nicht in jedem Fall den Eintritt von Schäden verhindern, sondern diese nur möglichst stark minimieren kann.

### *Wirtschaftliche Risiken*

Seit 1999 investiert die Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA Eigenkapital in junge Technologieunternehmen. Dies soll diesen Hochtechnologie-Unternehmen eine rasche Entwicklung und Markteinführung ihrer Technologien ermöglichen. Wenn sich die Technologien dieser Unternehmen erfolgreich in die Märkte einführen lassen, steigen die Unternehmenswerte solcher jungen Firmen in der Regel stark an.



Sollten diese Unternehmen ihre Entwicklungsziele nicht erreichen, ist mit dem Totalausfall der Beteiligung und damit mit dem vollständigen Verlust der in diese Unternehmen investierten Einlagen zu rechnen.

Als Mitgesellschafter beteiligt sich die Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA an schnellwachsenden Unternehmen und strebt an, den Wertzuwachs dieser Beteiligungen in einigen Jahren durch erfolgreiche Veräußerungen zu realisieren.

Es existiert innerhalb dieses Geschäftsfeldes das Risiko, dass über die bisherigen Wertberichtigungen hinaus, auch in den zukünftigen Geschäftsjahren eine große Anzahl von investierten Technologie-Unternehmen wertberichtigt werden müsste.

Im Einzelfall kann bei Portfoliounternehmen eine vollständige Wertberichtigung nicht ausgeschlossen werden. Tritt dies bei mehreren Portfoliounternehmen auf, würden die langfristigen Ertragsmöglichkeiten der Gesellschaft entfallen.

Die Gesellschaft war an dem Unternehmen AIST GmbH beteiligt. Im Zuge einer Vorbereitung zu einer Börseneinführung, wurde die AIST GmbH in die damals neugegründete AIST Medialab AG eingebracht. Über das Vermögen der AIST Medialab AG wurde Anfang 2002 das Insolvenzverfahren eröffnet. Der Insolvenzverwalter klagt nun gegen die Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA und andere Mitinvestoren, auf Einbringung eines Bargeldbetrages. Der Kläger vertritt die Meinung, dass die damals in die AG eingebrachte AIST GmbH nicht werthaltig war.

Ein zum Stichtag der Einbringung erstelltes Wertgutachten einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geht von der Werthaltigkeit aus und unterstützt damit die Position der Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA. Nichts desto trotz besteht zum heutigen Zeitpunkt ein Prozessrisiko im Umfang von ca. 100 T€.

Ein weiteres Risiko für die Gesellschaft besteht in der begrenzten Einflussnahme auf Managemententscheidungen bei den Portfoliounternehmen, sowie den Tendenzen, Entwicklungen und Veränderungen bei Markt- und Technologieentwicklungen. Die Gesellschaft vermindert das Risiko durch Beratungen der Portfoliounternehmen. Die verstärkte Portfoliokontrolle soll die Unternehmen stärken, so dass weitere Wertberichtigungen zumindest minimiert, wenn nicht gar ausgeschlossen werden können. In diesem Zusammenhang weist die Gesellschaft darauf hin, dass das Marktrisiko des letzten Geschäftsjahres nach wie vor existent ist. Insbesondere ist das Risiko, dass auch erfolgreiche Portfoliounternehmen keine Nachfinanzierung erhalten, nach wie vor existent. So besteht auch die Möglichkeit, dass gute Unternehmen des Portfolios verloren gehen können. Weiterhin besteht das Risiko, dass der erwartete gesamtwirtschaftliche Aufschwung ausbleibt oder erst wesentlich später eintritt und es so weder zu einer Zweitfinanzierung noch zu einem Verkauf von Portfoliounternehmen kommen könnte, und dadurch gegebenenfalls Portfoliounternehmen aufgegeben werden müssten. Die Gesellschaft begegnet diesem Risiko durch die Risikofrüherkennung in der Betreuung dieser Portfoliounternehmen, sowie durch eine starke Fokussierung auf die frühe Veräußerung dieser Unternehmen.





### *Rechtliche und steuerliche Risiken*

Gegen die Feststellung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres 1999 wurde auf der Hauptversammlung vom Februar 2000 Widerspruch zu Protokoll gegeben und später von einem Aktionär Klage erhoben. Das Verfahren ruht. Ein Aktionär hat gegen die Satzungsänderungen zum Komplementärswechsel und Vergütungsregelungen der Hauptversammlung vom 16. April 2003 Anfechtungsklage erhoben. Ein erster Verhandlungstermin ist für Mitte Januar 2004 angesetzt. Die Komplementärin geht davon aus, dass die Klage des Aktionärs abgewiesen wird. Durch Veränderungen der Steuergesetze besteht grundsätzlich das Risiko, dass sich die Steuerbelastung für die Gesellschaft ungünstig entwickeln könnte. So ist es denkbar, dass der hohe steuerliche Verlustvortrag von mehr als 40 Mio. € in der Folge nicht oder nur teilweise durch die Verrechnung mit Überschüssen nutzbar gemacht werden kann.

Durch die geplante Einführung der Mindestbesteuerung besteht das Risiko, dass der Substanzgewinn trotz Verlustvortrag versteuert werden muss.

### *Liquiditätsrisiken*

Die Liquidität der Gesellschaft ist mit 430 T€ ausreichend um die bisherigen Aktivitäten fortzuführen. In der Folge rechnen wir damit, dass durch erfolgreiche Veräußerungen von Beteiligungen Rückflüsse erzielt werden, die dann wieder in neue Technologieinvestitionen re-investiert werden können.

### **Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres**

Die Essential Invest GmbH & Co. KGaA hat im Herbst 2003 ein weiteres Aktienumtauschangebot an die Aktionäre der Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA veröffentlicht. Das Aktienumtauschangebot endet zum 28. November 2003. Das Umtauschergebnis ist daher zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht bekannt.

### **Beziehung zu verbundenen Unternehmen**

Die Essential Invest GmbH & Co. KGaA verfügt aufgrund der erfolgten Umtauschangebote über mehr als 50% der Aktien an der Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA. Die Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA hält wiederum 25,9 % an der Essential Invest GmbH & Co. KGaA. Die Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA ist somit über die an ihr beteiligten Kommanditaktionäre ein abhängiges Unternehmen der Essential Invest GmbH & Co. KGaA. Die persönlich haftende Komplementärin beider Unternehmen ist identisch.

Aus diesem Grund hat die persönlich haftende Gesellschafterin erstmals einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß §312 AktG erstattet, der mit folgender Schlusserklärung endet:

„Wir erklären, dass unsere Gesellschaft bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte mit verbundenen Unternehmen vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Berichtspflichtige Maßnahmen haben im Geschäftsjahr nicht vorgelegen.“



## Ausblick

Die über 3 Jahre vom Frühjahr 2000 bis Frühjahr 2003 anhaltende schlechte Börsenkursentwicklung, die Einstellung des Neuen Marktes als Exit-Kanal für VC-Gesellschaften und Insolvenzen von Portfoliounternehmen, haben die Ergebnisse und das Eigenkapital der Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA deutlich reduziert. Die persönlich haftende Gesellschafterin beabsichtigt der nächsten Hauptversammlung eine Kapitalherabsetzung vorzuschlagen, um das gezeichnete Grundkapital von 17,745 Mio. € dem derzeitigen Eigenkapital von 7 Mio. € entsprechend anzunähern und damit die Wertminderung und entstandenen Verluste der vorangehenden Geschäftsjahre zu decken.

Für das Geschäftsjahr 2003/2004 rechnet die persönlich haftende Gesellschafterin mit einem deutlich besseren Ergebnis als in den Vorjahren. Die Ergebnisentwicklung der Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA hängt dabei maßgeblich von der Börsenkursentwicklung der beiden größten Portfoliounternehmen NEXUS AG und november AG und somit auch von einer insgesamt freundlicheren Börsenentwicklung ab.

Im Zuge der beabsichtigten Erweiterung unseres Geschäftsfeldes ist es vorgesehen, die Zulassung als Unternehmensbeteiligungsgesellschaft zurückzugeben. Dies bietet uns die Möglichkeit, die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft auch auf andere Branchen und Investitionsmöglichkeiten auszuweiten. Aufgrund der Belebung des Private Equity Marktes in Deutschland, sehen wir für das kommende Jahr die Möglichkeit, dass sich unsere Portfoliounternehmen im Wert wieder erhöhen und sich Umschlagsmöglichkeiten für unsere Beteiligungen ergeben werden.

Schwäbisch Hall, 12. Oktober 2003



Ronny Dransfeld,  
Geschäftsführer der Essential Management GmbH,  
als persönlich haftende Gesellschafterin  
der Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA



## Bericht des Aufsichtsrats



Matthias Gaebler

Sehr geehrte Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres 2002/2003 (1.10.2002 – 30.9.2003) die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht, die mündlichen und schriftlichen Berichte des Komplementärs über die Entwicklung des Beteiligungsportfolios und die Unternehmensstrategie sowie grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung und Geschäftsentwicklung diskutiert, geprüft und gemeinsam mit ihm erörtert. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in ständigem telefonischen oder persönlichen Kontakt mit dem Komplementär.

Im Geschäftsjahr 2002/2003 ist der Aufsichtsrat zu insgesamt drei Sitzungen am 21.11.2002, 30.1.2003 und 27.2.2003 zusammengekommen. Der Aufsichtsrat war an allen Sitzungen vollzählig vertreten und somit beschlussfähig.

In der Hauptversammlung am 22.10.2002 wurden von den Aktionären die Herren Jörg Eberhart, Matthias Gaebler und Walter Schurmann zu neuen Mitgliedern des Aufsichtsrats gewählt. Der Aufsichtsrat hat in seiner konstituierenden Sitzung am 21.11.2002 Herrn Gaebler zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden und Herrn Eberhart zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

Die Schwerpunkte der Aufsichtsratsstätigkeit lagen insbesondere in der Begleitung der strategischen Neu-Ausrichtung des Unternehmens sowie beim Wechsel des Komplementärs. Der auf der Hauptversammlung am 16.4.2003 beschlossene Komplementärswechsel wurde am 15.7.2003 im Handelsregister eingetragen und vollzogen. Mit dem Ausscheiden des bisherigen Komplementärs Herrn Glasauer und dem Eintritt der Essential Management GmbH als neuer Komplementär war die Änderung des Firmennamens von Glasauer Wagniskapital KGaA in Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA erforderlich. Gegen den Beschluss des Komplementärwechsels wurden Anfechtungsklagen vor dem Landgericht Heilbronn erhoben. Ein Urteil dazu steht noch aus. Um einen möglichst reibungslosen Wechsel des Komplementärs zu vollziehen, waren an den jeweiligen Aufsichtsratssitzungen sowohl der ausgeschiedene als auch der neu eingetretene Komplementär anwesend.

In zwei Sitzungen hat sich der Aufsichtsrat freiwillig mit den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex auseinandergesetzt, obwohl die Gesellschaft nicht diesen Vorschriften unterliegt. Unter Berücksichtigung der Unterschiede zwischen AG und KGaA bestand zwischen Komplementär und Aufsichtsrat Einvernehmen die Vorschriften des Kodex im wesentlichen zu berücksichtigen. Gemäß dem Kodex hat der Aufsichtsrat auch die Effizienz seiner Tätigkeit überprüft. In den Sitzungen des Aufsichtsrates wurden jeweils eingehend die Entwicklung des jeweiligen Beteiligungsunternehmens intensiv diskutiert.



Bei mehreren Beteiligungen haben sich einzelne Aufsichtsratsmitglieder auch mit dem jeweiligen Management in Verbindung gesetzt um sich so noch besser zu informieren.

Der Aufsichtsrat hat vom Abschlussprüfer die Unabhängigkeitserklärung gemäß dem Deutschen Corporate Governance Kodex vor Erteilung des Prüfungsauftrages eingeholt. Der Abschlussprüfer hat über die Prüfungsleistung hinaus keine entgeltliche Beratungstätigkeit ausgeübt.

Der von der persönlich haftenden Gesellschafterin aufgestellte Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2002/2003 wurde von dem von der Hauptversammlung am 16.4.2003 gewählten Abschlussprüfer, der WPG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Tübingen geprüft und mit einem uneingeschränkten Testat versehen.

Der Aufsichtsrat hat auch den Bericht des Komplementärs über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG in Anwesenheit des Abschlussprüfers geprüft und mit ihm und dem Komplementär erörtert. Der Aufsichtsrat hat keine Einwendungen gegen die Erklärung des Komplementärs am Schluss des Berichts. Er schließt sich dem Ergebnis des Abschlussprüfers an, der zu diesem Bericht des Komplementärs die nachstehende Bestätigung gemäß §313 Abs. 3 AktG erteilt hat:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2002/2003 sowie der Vorschlag zur Ergebnisverwendung und der vom Abschlussprüfer testierte Prüfungsbericht lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern vor und wurden in der Aufsichtsratssitzung am 30.1.2004 gemeinsam mit dem Abschlussprüfer ausführlich erörtert. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss selbst geprüft und erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfungen keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnisverwendungsvorschlag für das Geschäftsjahr 2002/2003 an. Der Aufsichtsrat hat den vom persönlich haftenden Gesellschafter aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2002/2003 gebilligt und schlägt der Hauptversammlung die Feststellung vor.

Der Aufsichtsrat geht nach schwierigen Zeiten davon aus, dass die Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA wieder hoffnungsvoll in die Zukunft blicken kann. Er dankt insbesondere den langjährigen Aktionären für Ihre Treue zum Unternehmen.

Stuttgart, den 30. Januar 2004



Matthias Gaebler  
Vorsitzender des Aufsichtsrats



Symbol	Value	Symbol	Value
KETRA		HEH3	71,85
71,08 ( 70,95/ 71,08 )		HVM	56,50
320,55 ( 320,50/ 320,60 )		IFX	43,31
48,50 ( 48,45/ 48,50 )		LHA	22,02
47,02 ( 47,01/ 47,04 )		LIN	52,10
40,10 ( 40,10/ 40,14 )		MAH	28,19
30,67 ( 30,67/ 30,69 )		MEO	46,15
91,96 ( 91,95/ 92,05 )		MUV2	311,69
55,76 ( 55,74/ 55,76 )		PRS	39,72
22,15 ( 22,15/ 22,19 )		RME	43,20
18,55 ( 18,47/ 18,55 )		SAP3	179,00
51,06 ( 51,05/ 51,10 )		SCH	63,00
26,27 ( 26,26/ 26,27 )		SIE	90,40
50,10 ( 50,06/ 50,10 )		TKA	17,63
76,50 ( 76,50/ 76,60 )		VOW	60,20
83,04 ( 82,61/ 83,04 )			

**Jahresabschluss 2002/2003**

## Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA Schwäbisch Hall

BILANZ zum 30. September 2003

AKTIVA

	30.09.2003	30.09.2002
	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	6.741.014,53	7.573.010,10
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>396.240,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>7.137.254,53</u>	<u>7.573.010,10</u>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	1.369,85
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2,00	2,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>237.009,32</u>	<u>227.724,57</u>
	<u>237.011,32</u>	<u>229.096,42</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	30.452,84	2.112.533,71
	<u>7.404.718,69</u>	<u>9.914.640,23</u>



## Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA Schwäbisch Hall

BILANZ zum 30. September 2003

PASSIVA

	30.09.2003	30.09.2002
	EUR	EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	17.745.500,00	17.745.500,00
II. Bilanzverlust	<u>-10.443.789,80</u>	<u>-8.114.564,97</u>
	<u>7.301.710,20</u>	<u>9.630.935,03</u>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
sonstige Rückstellungen	62.000,00	134.000,00
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
sonstige Verbindlichkeiten	41.008,49	149.705,20
	<u>7.404.718,69</u>	<u>9.914.640,23</u>



## Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA Schwäbisch Hall

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1.10.2002 bis 30.9.2003

	2002 / 2003	2001 / 2002
	EUR	EUR
1. Zinserträge	29.657,80	39.546,17
2. sonstige betriebliche Erträge	669.449,13	45.278,54
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	470.920,76	652.949,32
4. Abschreibungen auf Finanzanlagen	2.557.411,00	4.843.204,29
<b>5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b><u>-2.329.224,83</u></b>	<b><u>-5.411.328,90</u></b>
6. Jahresfehlbetrag	-2.329.224,83	-5.411.328,90
7. Verlustvortrag	-8.114.564,97	-31.983.236,07
8. Verwendung Kapitalrücklage	0,00	29.280.000,00
<b>9. Bilanzverlust</b>	<b><u>-10.443.789,80</u></b>	<b><u>-8.114.564,97</u></b>





## **ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2002/2003**

der Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA, Schwäbisch Hall

### **A. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss zum 30. September 2003, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie Lagebericht, wurde entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Aktiengesetzes sowie des Handelsgesetzbuches gemäß § 264 HGB aufgestellt.

Die Gesellschaft ist nach den Größenkriterien des HGB als kleine Kapitalgesellschaft einzuordnen.

Die Gesellschaft wurde am 15. März 1999 durch das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg als offene Unternehmensbeteiligungsgesellschaft anerkannt und ist deshalb als mittelgroße Kapitalgesellschaft anzusehen.

Bei der Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB angewandt. In Abweichung von den Gliederungsvorschriften werden zur Erhöhung der Transparenz entsprechend dem Geschäftszweck der Gesellschaft die Zinserträge anstelle der Umsatzerlöse in der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung gezeigt.

### **B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethode**

Die Bilanzierung und Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten. Niedrigere Werte werden angesetzt, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Die Rückstellungen wurden nach der Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt. Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgte mit dem Rückzahlungsbetrag.

### **C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **I. Bilanz**

##### **Finanzanlagen**

Die Investitionen in Finanzanlagen beschränkten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf die Teilnahme an der Kapitalerhöhung der Essential Invest GmbH & Co. KGaA. Die Anschaffungskosten beliefen sich auf 1,2 Mio. Euro.

##### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen in Form von rückzahlbarer Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag in Höhe von 236.600,28 Euro.



## Eigenkapital

Das **Grundkapital** in Höhe von 17.745.500 Euro ist in 17.745.500 Stück auf den Inhaber lautenden Stückaktien eingeteilt. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 15. April 2008 um bis zu 8.872.750,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 8.872.750 neuen Stückaktien gegen Einlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Das satzungsmäßige Bedingte Kapital ist zum 30.9.2003 ungenutzt verfallen.

Der **Bilanzverlust** entwickelte sich zum 30. September 2003 wie folgt:

	Euro
Stand 01.10.2002	8.114.564,97
Jahresfehlbetrag zum 30.09.2003	2.329.224,83
Bilanzverlust Stand 30.09.2003	<u>10.443.789,80</u>

Der Bilanzverlust zum 30.09.2003 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

## Verbindlichkeiten

Sämtliche ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu 1 Jahr.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die jährliche Komplementärvergütung für die persönlich haftende Gesellschafterin bemisst sich nach der Höhe des Net-Asset-Value mit 2,0 % am Ende des Geschäftsjahres. Der Net-Asset-Value zum Stichtag liegt 1.322.006 Euro über dem bilanziellen Eigenkapital. Die Komplementärin Essential Management GmbH hat angesichts der Liquiditätssituation auf Vergütungsansprüche in Höhe von rund 26.400 Euro verzichtet, und als Berechnungsbasis das niedrigere Eigenkapital der Gesellschaft vorgenommen.

## Eventualverbindlichkeit aus Prozessrisiken

Aus einem derzeit andauernden Rechtsstreit versucht der Insolvenzverwalter der AIST Medialab AG unsere Gesellschaft im Umfang von 73.441,45 Euro in Haftung zu nehmen. Die Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA ist der Meinung, dass das maximale Prozessrisiko bei rund 100.000 Euro besteht. Weitere Ausführungen dazu werden im Lagebericht unter „wirtschaftliche Risiken“ gemacht.

## II. Gewinn- und Verlustrechnung

### Sonstige betriebliche Erträge

Die Erträge resultieren aus der Zuschreibung bei den Finanzanlagen.

### Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im vorliegenden Jahresabschluss wurden die Beteiligungsansätze gemäß § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB um insgesamt 2.557.411,00 Euro abgeschrieben.



## D. Sonstige Angaben

### I. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung obliegt seit dem 16.04.2003 der persönlich haftenden Gesellschafterin Essential Management GmbH. Diese Gesellschaft ist unter HRB 1477 beim Amtsgericht Schwäbisch Hall eingetragen. Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin ist Herr Ronny Dransfeld; die Eintragung erfolgte am 29.04.2003.

Herr Gerald Glasauer ist ab 16.04.2003 mit Zustimmung der Hauptversammlung als Komplementär ausgeschieden. Die Eintragung erfolgte am 15.07.2003.

### II. Aufsichtsrat

Zu Aufsichtsräten der Gesellschaft waren bestellt:

#### **Herr Ronny Dransfeld,**

Bankkaufmann aus Michelbach (Vorsitzender), bis 22.10.2002

Weitere Aufsichtsratsmandate:

Essential Invest GmbH & Co. KGaA, Schwäbisch Hall (bis 18.03.2003).

#### **Herr Jörg Apel,**

Bankkaufmann aus Kleinbartloff, bis 22.10.2002

Weitere Aufsichtsratsmandate:

Essential Invest GmbH & Co. KGaA, Schwäbisch Hall,  
Horizonte Stiftungen AG, Schwäbisch Hall.

#### **Herr Walter Schurmann,**

Rechtsanwalt und Steuerberater aus Kössen (Österreich)

Weitere Aufsichtsratsmandate:

november AG, Erlangen, Nürnberg; ELIA Tuning & Design AG, Langenzenn;  
Renaigy AG, Wendelstein; Providentia Steuerberatungs AG, Nürnberg;  
Providentia Rechtsanwalts AG, Nürnberg; Essential Invest GmbH & Co. KGaA,  
Schwäbisch Hall; Oberdorfer AG, Nürnberg; Horizonte Stiftungen AG, Schwäbisch Hall.

#### **Herr Matthias Gaebler,**

Dipl. oec. aus Stuttgart (Vorsitzender), ab 22.10.2002

Weitere Aufsichtsratsmandate: Maier + Partner AG, Reutlingen.

#### **Herr Jörg Eberhart,**

Diplom-Kaufmann aus Frankfurt am Main (stv. Vorsitzender), ab 22.10.2002

Weitere Aufsichtsratsmandate: UNIOPT AG, Regensburg;

Step Ahead AG, Germering; Vestec AG, Dortmund; B-Flow AG, Walldorf.

Für Vergütungen des Aufsichtsrats wurden 20.000 Euro zurückgestellt.

Schwäbisch Hall, 12. Oktober 2003



Ronny Dransfeld,  
Geschäftsführer der Essential Management GmbH,  
als persönlich haftende Gesellschafterin  
der Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA



## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

ANLAGESPIEGEL		Finanzanlagen		Summe
		1.Beteiligungen	2.Typisch stille Beteiligungen	
Anschaffungskosten	Anschaffungs- und Herstellungskosten (hist.) 01.10.2002 EUR	27.912.911,87	1.930.084,74	29.842.996,61
	Zugänge Geschäftsjahr EUR	1.200.000,00	0,00	1.200.000,00
	Abgänge Geschäftsjahr EUR	144.033,70	0,00	144.033,70
	Anschaffungs- und Herstellungskosten (hist.) 30.09.2003 EUR	28.968.878,17	1.930.084,74	30.898.962,91
Kumulierte Abschreibungen	Kumulierte Abschreibungen 01.10.2002 EUR	20.339.902,77	1.930.083,74	22.269.986,51
	Kumulierte Abschreibungen Zugänge EUR	1.887.961,87	0,00	1.887.961,87
	Kumulierte Abschreibungen Abgänge EUR	0,00	0,00	0,00
	Kumulierte Abschreibungen 30.09.2003 EUR	22.227.864,64	1.930.083,74	24.157.948,38
Buchwerte	Buchwert 30.09.2003 EUR	6.741.013,53	1,00	6.741.014,53
	Buchwert Vorjahr 30.09.2002 EUR	7.573.009,10	1,00	7.573.010,10



## AUFSTELLUNG ÜBER DEN ANTEILSBESITZ

Name, Sitz	Höhe des Anteils am Kapital	Anschaffungskosten	Eigenkapital	Jahresergebnis
	%	T-EUR	T-EUR	T-EUR
NEXUS AG, Villingen-Schwenningen	11,04	6.883	35.200 <sup>4)</sup>	-926 <sup>4)</sup>
SuperMarket Media AG, Puchheim	8,15	1.505	1)	1)
BIOSERV AG, Rostock	10,01	2.049	1)	1)
WIMAN Holding, Inc., Naples / USA	1,00	1.000	3)	3)
November AG, Erlangen	10,57	2.750	23.900 <sup>4)</sup>	-2.300 <sup>4)</sup>
Medi Globe Inc., Tempe / USA	5,37	3.034	14.946 <sup>2)</sup>	-2.500 <sup>2)</sup>
OraMetrix, Inc., Dallas / USA	ca. 1,0	2.500	-3.600 <sup>2)</sup>	-11.000 <sup>2)</sup>
Feistkorn & Wolf GmbH	ca. 10,0	150	-1.062 <sup>4)</sup>	330 <sup>4)</sup>
Somantec GmbH	17,90	351	242 <sup>4)</sup>	-80 <sup>4)</sup>
CARETRONIC Ingenieurbüro GmbH, Lübeck	5,08	255	1)	1)
Essential Invest GmbH & Co. KGaA	25,9	1.200	3.564	-1.182

1) Insolvenzverfahren eröffnet

2) Eigenkapital und Jahresergebnis auf 9-Monatsbasis zum 30.09.2003 in US-Dollar

3) Aktuelle Jahresabschlüsse liegen nicht vor

4) Eigenkapital und Jahresergebnis auf 9-Monatsbasis zum 30.09.2003 in TEuro



## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss der **Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA, Schwäbisch Hall**, zum 30. September 2003 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2002/2003 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA, Schwäbisch Hall**, für das zum 30. September 2003 endende Geschäftsjahr geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in der Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und wesentlichen Einschätzungen der persönlich haftenden Gesellschafterin sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung dar.

Die Vorschriften des Gesetzes über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften (UBGG) wurden in § 5 Abs. 1 UBGG durch die Beteiligung an der Essential Invest GmbH & Co. KGaA nicht eingehalten.“

Tübingen, den 30. Januar 2004

**WPG Aktiengesellschaft**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft



Reich  
Wirtschaftsprüfer

